´Turning Torso´

Västra Varvsgatan 34
211 15 Malmö, Schweden

ARCHITEKTUR
Santiago Calatrava

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Neue Zürcher Zeitung

PUBLIKATIONSDATUM
07. Oktober 2005

In den Himmel gedreht
Der «Turning Torso» von Santiago Calatrava in Malmö

von Roman Hollenstein

In den vergangenen Jahren ist der Hochhausbau weitgehend zur Fassadenarchitektur verkommen. Nur noch wenige Wolkenkratzer können es heute in der Übereinstimmung von Konstruktion und äusserer Erscheinung mit Meisterwerken wie der Torre Velasca von BBPR in Mailand aufnehmen. Zu diesen gehört zweifellos der «Turning Torso», den der in Zürich tätige Spanier Santiago Calatrava als Wahrzeichen des boomenden Stadterweiterungsgebiets Västra Hamnen (Westhafen) in Malmö entworfen hat. Das soeben vollendete Bauwerk mag von einem gewissen Manierismus zeugen. Dennoch beweist es, dass man in der Hochhausarchitektur die Ingenieurtechnik noch immer zeichenhaft inszenieren kann.

Blickt man an der Küste Seelands hinaus aufs Meer, so erscheint bei klarer Sicht der Turm jenseits des Öresunds wie der Mast eines Segelschiffs. Doch auf der Fahrt hinüber nach Malmö erkennt man, dass Calatravas Wolkenkratzer nicht nur ein Zeichen ist, sondern auch eine selbstbewusste Antwort auf die von vier riesigen Pylonen getragene Schrägseilbrücke, die das Mittelstück der vor fünf Jahren eröffneten Verbindung zwischen Dänemark und Schweden darstellt.

Möglich wurde Calatravas raffinierte Vereinigung von freier Kunst, strenger Geometrie und moderner Technologie dank der Initiative des vormaligen Direktors der schwedischen Wohnbaugesellschaft HSB, der den Valencianer mit einem Hochhaus in der Art von dessen Skulptur «Twisting Torso» beauftragte. Calatrava entwarf daraufhin einen 190 Meter hohen, 54-geschossigen Turm, dessen neun gigantische Wirbel sich um einen zentralen Erschliessungskern aus Stahlbeton drehen. Aufgefangen wird die Bewegung von einem stählernen «Rückgrat», das Erinnerungen wachruft an die Schubladenfrauen auf Salvador Dalís «Brennender Giraffe». Während der Turm in den beiden untersten Volumen Büros beherbergt, finden sich in den sieben oberen Wirbeln Wohnungen. Die 147 unterschiedlich grossen Apartments bieten zwar eine weite Sicht über Sund und Stadt, sind aber wegen des voluminösen Erschliessungskerns vom Grundriss her weder sehr praktisch noch wirklich innovativ.

´Turning Torso´

DATENBLATT

Architektur: Santiago Calatrava

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1999
Ausführung: 2001 - 2006

PUBLIKATIONEN

High Society Aktuelle Hochhausarchitektur und der internationale Hochhauspreis 2006.
A10 new European architecture #2, A10 Media BV, Amsterdam 2005.

AUSZEICHNUNGEN

Internationaler Hochhaus Preis 2006, Anerkennung